



Auf dem Bild v. l.: Dr. Jan Amelsberg, stv. IHK-Hauptgeschäftsführer, Prof. Dr. Gerhard Kreutz, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer der Hochschule Emden/Leer und Remmer Edzards, Geschäftsführer der Stadtwerke Emden GmbH und der Flugplatz Emden GmbH. Foto: IHK

Offshore-Stammtisch

Flugplatz Emden als Offshore-Partner

Im Juni haben die Hochschule Emden/Leer und die IHK bereits zum zweiten Mal zu ihrem „Offshore-Stammtisch“ eingeladen. Rund 70 Teilnehmer waren zu der Veranstaltung gekommen. Gastgeber für dieses erneute Treffen des Branchennetzwerkes war diesmal die Flugplatz Emden GmbH, die als Tochterfirma der Stadtwerke Emden den Flugplatz betreibt und genau wie auch die dort ansässigen Betriebe vom Offshore-Geschäft profitiert. Mittlerweile sind dort vier Hubschrauber-Unternehmen angesiedelt, die eine schnelle Verbindung zu den Offshore-Windparks auf hoher See sicherstellen.

Neben den Anlagenherstellern entwickelt sich rund um den Aufbau der Offshore-Anlagen derzeit eine breite Basis an Zulieferern und Dienstleistern. Das ist ein Ergebnis des zweiten Offshore-Stammtisches. Helikopter- und Flugdienste sorgen für den Transport von Mensch und Material von und zu den Offshore-Parks, Cateringdienste kümmern sich um die Versorgung des Personals mit Lebensmitteln, auch An-



BARD Offshore 1 hat mittlerweile 15 Windanlagen am Netz. Foto: BARD

bieter von Offshore Sicherheitsdienstleistungen und Wartungsunternehmen haben in der Branche Fuß gefasst.

Zahlreiche Unternehmen aus dem IHK-Bezirk spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Offshore-Windenergie. Von der Planung und Errichtung, Versorgung und Wartung bis zum Transport und Sicherheit übernehmen besonders regionale Betriebe Aufgaben in dieser jungen Branche. „Für unsere Region ist die Offshore-Wind-

energie ein verlässliches und nachhaltiges Konjunkturprogramm“, sagt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Dr. Jan Amelsberg.

Die Unternehmensvielfalt zeigt sich auch bei den zweiten Emden Offshore-Tagen, die am 8. und 9. September wieder in der Hochschule Emden/Leer stattfinden werden. Wie schon bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2010 werden auch dieses Mal wieder Branchenexperten über aktuelle Entwicklungen der Offshore-Windenergie und ihrer Herausforderungen informieren. „Es hat sich in dem vergangenen Jahr viel getan“, sagt Amelsberg: Der Windpark BARD Offshore 1 hat mittlerweile 15 Windanlagen am Netz und ist damit nach eigenen Angaben der leistungsstärkste Hochseewindpark in Deutschland. Die Bundesregierung geht in ihren Prognosen für die Leistung von Offshore-Windparks in der Nord- und Ostsee von bis zu 10.000 MW bis 2020 aus. Amelsberg: „Das sind alles Entwicklungen, die uns sehr zuversichtlich stimmen.“